

Hansestadt Stendal, 12.04.2021

**Niederschrift über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Personalausschusses**

**Tag der Sitzung: Mittwoch, 10.03.2021**

**Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal**

**Beginn: 17:00 Uhr**

**Sitzungsende: 18:27 Uhr**

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Schmotz, Klaus

Mitglieder

Antusch, Rita

vertritt Herrn Instenberg;  
Sitzungsleitung von 18:17 - 18:21 Uhr (TOP  
27 - 30)

Bausemer, Arno  
Büttner, Matthias  
Eckhardt, Wolfgang  
Goroncy, Rico  
Lenkeit, Anette  
Ludwig, Peter  
Röhl, Christian  
Röxe, Joachim  
Schüßler, Xenia  
Weise, Thomas

vertritt Herrn Schwarzer  
vertritt Herrn Röxe ab Beginn NÖT

vertritt Herrn Dr. Wollmann

bis Ende ÖT

Protokollführer/in

Projahn, André

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder

Instenberg, Reiner  
Schwarzer, Jörg  
Wollmann, Herbert, Dr.

von der Verwaltung

Kleefeldt, Axel

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |    |   |                   |
|----|---|-------------------|
| 1  | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  |                   |
| 2  | Feststellung der Tagesordnung   |                   |
| 3  | Einwohnerfragestunde  |                   |
| 4  | Informationen des Oberbürgermeisters  |                   |
| 5  | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.01.2021   |                   |
| 6  | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung  |                   |
| 7  | Antrag der Fraktion FSS/BfS zu § 131 Abs. 1 / 3 KVG LSA - Grundsatzbeschluss  | <b>A VII/081</b>  |
| 8  | Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile zur Namensgebung der GTGS   | <b>A VII/083</b>  |
| 9  | Beschluss über den Prüfbericht des Landesrechnungshofes zum Winckelmann Museum  | <b>VII/0350</b>   |
| 10 | Aufhebung von Beschlüssen zur Änderung der Straßenreinigungssatzung nach Entscheidung der Kommunalaufsichtsbehörde                                | <b>VII/0377</b>   |
| 11 | Tiergartenkonzept für die Jahre 2021 bis 2025   | <b>VII/0387</b>   |
| 12 | Beschluss zum städtebaulichen Gesamtkonzept für das Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee                                      | <b>VII/0390</b>   |
| 13 | Beschluss zum städtebaulichen Gesamtkonzept für das Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stadtsee                                | <b>VII/0391</b>   |
| 14 | Beschluss zum städtebaulichen Gesamtkonzept für das Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Süd                                     | <b>VII/0392</b>   |
| 15 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 38/21 "Solarpark Möringen - Inselsche Rott" hier: Aufstellungsbeschluss                                       | <b>VII/0358/1</b> |
| 16 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VEP) Nr. 39/21 „Solarpark Hoher Weg östlich“ hier: Beschluss zur Aufstellung des VEP gemäß § 2 Abs. 1 BauGB      | <b>VII/0389</b>   |
| 17 | 11. Änderung des Flächennutzungsplan Stadt Stendal "Solarpark Hoher Weg östlich", hier Aufstellungsbeschluss                                      | <b>VII/0393</b>   |
| 18 | Richtlinie zur Vergabe der Ehrenamtskarte der Hansestadt Stendal  | <b>VII/0401</b>   |
| 19 | Höhe der Aufwandsentschädigung für Wahlehrenämter in der Hansestadt Stendal für die Wahl des Landtages des Landes Sachsen-Anhalt am 06. Juni 2021 | <b>VII/0041</b>   |
| 20 | Anfragen/Anregungen   |                   |

### Nicht öffentlicher Teil

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| 21 | Informationen des Oberbürgermeisters  |                 |
| 22 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 27.01.2021  |                 |
| 23 | Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2020 für den Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal | <b>VII/0386</b> |
| 24 | Kinder- und Jugendinteressenvertretung in der Hansestadt Stendal und den Ortsteilen   | <b>VII/0394</b> |
| 25 | Pflege- u. Schnitтарbeiten an öffentlichen Bäumen im Bereich der Hansestadt Stendal   | <b>VII/0398</b> |
| 26 | Um- und Neugestaltung Fußgängerzone an der Ladenzeile   | <b>VII/0400</b> |



- nebst Freiflächen A.-Menzel-Straße
- 27** Festlegung der Auswahlkriterien und deren Gewichtung - zur Auswahl eines Unternehmens, mit dem ein Gas-Wegenutzungsvertrag gemäß § 46 Energiewirtschaftsgesetz abgeschlossen werden soll - Kernstadt **VII/0409**
- 28** Festlegung der Auswahlkriterien und deren Gewichtung - zur Auswahl eines Unternehmens, mit dem ein Gas-Wegenutzungsvertrag gemäß § 46 Energiewirtschaftsgesetz abgeschlossen werden soll - Umland **VII/0410**
- 29** Festlegung der Auswahlkriterien und deren Gewichtung - zur Auswahl eines Unternehmens, mit dem ein Strom-Wegenutzungsvertrag gemäß § 46 Energiewirtschaftsgesetz abgeschlossen werden soll - Kernstadt **VII/0411**
- 30** Festlegung der Auswahlkriterien und deren Gewichtung - zur Auswahl eines Unternehmens, mit dem ein Strom-Wegenutzungsvertrag gemäß § 46 Energiewirtschaftsgesetz abgeschlossen werden soll - Umland **VII/0412**
- 31** Anfragen/Anregungen



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** eröffnet die Sitzung und begrüßt die vollzählig anwesenden Mitglieder und Mitarbeiter und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** erklärt, dass die Aufnahme des TOP 7 ein redaktionelles Versehen darstellt, da dieser bereits beschlossen ist.

Bzgl. des TOP 9 führt er aus, dass der Ausschuss sich in einer vergangenen Sitzung darauf verständigt hat, dieses Thema nicht selbst noch einmal zu behandeln. Da aus dem Gremium kein Widerspruch vorgetragen wird, würde es diesen TOP in der Verhandlung auch überspringen.

**Herr Stadtrat Röxe** hatte angekündigt, die Sitzung nach dem öffentlichen Teil zu verlassen. **Herr Stadtrat Goroncy** wird ihn vertreten.

Darüber hinaus erklärt **Herr Oberbürgermeister Schmotz**, dass er selbst und weitere Mitglieder des Ausschusses an der Mitwirkung an den TOPen 27 bis 30 – wegen Befangenheit – gehindert sein werden und fragt **Frau Stadträtin Antusch** (an Jahren ältestes anwesendes Mitglied), ob sie die Sitzungsleitung für diese Punkte übernehmen würde.

Sie stimmt zu.

Abschließend wird über die modifizierte Tagesordnung abgestimmt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

##### I. **Herr Roske**

Zunächst entschuldigt er sich für die Wortwahl in seiner Anfrage im vorletzten Ausschuss für Stadtentwicklung.

1. Wann wird es möglich sein, in der Hansestadt Stendal seine Parkgebühren mit dem Smartphone zu bezahlen, so wie es bereits in Osterburg und Tangerhütte der Fall ist?
2. Wofür werden die Zahlungen – sofern Geld eingeht – aus dem Schadenersatzprozess wegen Wahlbetrugs verwendet? – Er schlägt vor, diese für die Verbesserung bei den Wahlen zu verwenden.
3. Kann im Verfahren Baugebiet „Sonnenblick“ – neben dem Imageschaden – auch der finanzielle Schaden beziffert werden?
  - a. An Herrn Stadtrat Röhl gewendet bittet er diesen darum, das Theater zu beenden, da seine (Herrn Roskes) Tochter dringend auf der Suche nach einem Bauplatz in Stendal wäre und hofft, eben auf diesem Gelände fündig zu werden.



Zu 1. **Herr Oberbürgermeister Schmotz** antwortet, dass es hier derzeit bereits Überlegungen gebe.

**Herr Stadtrat Weise ergänzt**, dass seine Fraktion einen diesbezüglichen Antrag in die nächste Stadtratsrunde einbringen werde.

Zu 2. **Herr Oberbürgermeister Schmotz** stellt eine schriftliche Antwort in Aussicht.

Zu 3. Auch hierfür wird eine schriftliche Antwort ergehen.

Zu 3.a.: **Stadtrat Herr Röhl** erklärt kurz, dass es jetzt im laufenden Verfahren, aufgrund des gescheiterten Vergleichs, keine Möglichkeit gibt, hier zu beschleunigen.

#### zu TOP 4 **Informationen des Oberbürgermeisters**

##### I. **10. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** schildert, dass ein zentraler Fokus derzeit auf der Umsetzung der Maßnahmen der aktuellen VO liegt; deshalb wird ein großer Teil der Arbeitszeit von Kolleginnen und Kollegen hierfür gebunden, wodurch das „alltägliche“ leider etwas auf der Strecke bliebe.

Ein weiteres bestimmendes Thema ist derzeit die Organisation der „Groß-Impf-Tage“ am 21. – 23. April diesen Jahres in der Mehrzweckhalle an der Schillerstraße für die Kohorte EinwohnerInnen Ü80 und die Schaffung von Impfangeboten für die nach ImpfVO infrage kommenden Berufsgruppen der systemrelevanten Infrastruktur.

##### II. **Spenden für den Tiergarten**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** trägt vor, dass insgesamt Spenden i.H.v. ca. 17 T€ für den Tiergarten der Stadt eingegangen sind, die allesamt unter der „Beschlussgrenze“ von 1.000 Euro liegen.

##### III. **Veranstaltungen 2021**

Die drei für das erste Halbjahr geplanten Veranstaltungen (Garten & Ambiente im April, Kulturnacht im Mai und Rolandfest im Juni) sind keineswegs schon abgesagt.

Gleichwohl würden diese, wenn sie denn stattfinden dürfen, nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden; alles würde sehr viel kleinteiliger von statten gehen müssen.

Man behält sich jedoch immer die Option offen, eine Veranstaltung auch kurz vor dem geplanten Beginn abzusagen. Deswegen werden vorab auch keine langfristigen vertraglichen Bindungen eingegangen.

#### zu TOP 5 **Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 27.01.2021**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 einstimmig beschlossen

#### zu TOP 6 **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten**



## **Sitzung**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** gibt die Ergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse – Personalsachen/Einstellungen – bekannt.

Den Einstellungen für die Ämter „80 – Wirtschaft und Liegenschaften“ und „81 – Planungsamt“ wurde zugestimmt.

Die Einstellung im Sachgebiet „40.4 – Stadtarchiv“ wurde abgelehnt.

### **zu TOP 7      Antrag der Fraktion FSS/BfS zu § 131 Abs. 1 / 3 KVG LSA - Grundsatzbeschluss**

A VII/081      lt. Festsetzung in TOP 2 – keine Behandlung

### **zu TOP 8      Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile zur Namensgebung der GTGS**

A VII/083      **Frau Stadträtin Lenkeit** findet den Antrag an sich sehr gut; hat aber ein Detail noch Anpassungswünsche.

So wäre es allein Aufgabe des Hauptverwaltungsbeamten, der Gesamtkonferenz das Namensvorschlagsrecht zu erteilen.

Des Weiteren erklärt sie, dass die Schule nur die Bezeichnung „Ganztagsgrundschule“ trägt; alles weitere, wie „GTGS“ oder „Ganztagsgrundschule an der Goethestraße“ wären nur Wortschöpfungen, die sich eingebürgert hätten.

**Herr Stadtrat Ludwig** bittet darum, den Wortlaut des Antrages entsprechend zu ändern.

**Herr Stadtrat Bausemer** erklärt, dass seine Fraktion zustimmen wird und ergänzt, dass ein schöner Name für die neue Grundschule „Bismarck-Grundschule“ wäre.

**Herr Stadtrat Eckhardt**, befürwortet den Antrag und spricht sich für den Namen „Goetheschule“ aus.

**Frau Stadträtin Lenkeit** ergänzt ihre Ausführungen noch dahingehend, dass sie bezweifelt, dass die Gesamtkonferenz in absehbarer Zeit für die Namensdiskussion haben wird.

Sie würde auch jedem Interessierten den Werdegang der Namensdiskussion, welche in ihrer Zeit als Schulleiterin dieser Schule stattgefunden hat, gern ausführlich nahebringen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

Die Gesamtkonferenz der „Ganztagsgrundschule“ unterbreitet einen Namensvorschlag für die Ganztagsgrundschule.

In den Stadtratsgremien wird dieser Namensvorschlag anschließend diskutiert und in einer Stadtratssitzung als Votum der Hansestadt Stendal an die für die Namensgebung verantwortlichen Institutionen weitergeleitet.

Ja 11    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0    geändert empfohlen



**zu TOP 9      **Beschluss über den Prüfbericht des Landesrechnungshofes zum  
Winckelmann Museum****

VII/0350      It. Festsetzung in TOP 2 – keine Behandlung

**zu TOP 10     **Aufhebung von Beschlüssen zur Änderung der Straßenreinigungssat-  
zung nach Entscheidung der Kommunalaufsichtsbehörde****

VII/0377      Es gibt keine Wortmeldungen zur Vorlage, mit welcher sich der Stadtrat ohne-  
hin noch einmal befassen wird.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat folgt der Aufforderung der Kommunalaufsichtsbehörde vom  
09.12.2020 und hebt die Beschlüsse vom 11.05.2020 (DS AVII/020/1) und  
06.07.2020 (DS VII/0249) auf.

Ja 7   Nein 0   Enthaltung 4   Befangen 0   ungeändert empfohlen

**zu TOP 11     **Tiergartenkonzept für die Jahre 2021 bis 2025****

VII/0387      **Herr Oberbürgermeister Schmotz** freut sich auf die hoffentlich gewinnbrin-  
genden Diskussionen innerhalb der Arbeitsgruppe, da so mehrere Meinungen  
zu einem Thema Gehör finden würden.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Eckhardt**, ob nicht die Arbeitsgruppe vor der  
Erarbeitung des Konzeptes hätte gegründet werden sollen, erwidert **Frau Pi-  
dun** (AL 67), dass es hierfür kein Mandat des Stadtrates gegeben habe. In der  
Zukunft aber könne die Arbeitsgruppe bei der Erarbeitung eines neuen Kon-  
zeptes eingebunden werden.

**Frau Stadträtin Lenkeit** äußert, dass das Konzept gut und mit der Gründung  
der Arbeitsgruppe „eine runde Sache“ sei und man es jetzt nicht noch zerreden  
sollte.

**Herr Stadtrat Röhl** kann dem nicht folgen, da im vorliegenden Konzeptentwurf  
nur der Zeitraum 2015-2020 geschildert ist und die Investitionen sich ja im  
Haushalt befänden. Über den Tierbesatz ist gar nichts aufgeführt.

Hierauf erwidert **Frau Pidun**, dass die Arbeitsgruppe die 6 konkreten Vor-  
schläge aus dem Pkt. 3.3. als Arbeitsgrundlage nehmen sollte – Das kann  
dann im Ergebnis auch Auswirkungen auf den Tierbesatz haben.

**Herr Stadtrat Sobotta** fragt, ob die Arbeitsgruppe nur zwischen den 6 Vor-  
schlägen wählen kann oder in der Arbeit in gewisser Weise frei ist.

**Frau Pidun** antwortet, dass hieraus gern auch weitere Vorschläge entstehen  
können. Es sollten jedoch zunächst konkrete Vorschläge unterbreitet werden  
um in der Konzeption nicht zu vage zu bleiben und damit das Risiko einzuge-  
hen, nicht abstimmungsfähig zu sein.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt das anliegende Tiergartenkonzept für die Jahre 2021  
bis 2025 und stimmt der Bildung der Arbeitsgruppe für die Entwicklung weiterer  
Vorhaben zu.



Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0 ungeändert empfohlen

**zu TOP 12 Beschluss zum städtebaulichen Gesamtkonzept für das Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt", Stendal-Stadtsee**

VII/0390

**Herr Westrum** (AL 60) leitet ein, dass kürzlich eine Forderung des Landesverwaltungsamtes eingegangen ist, die vorschreibt, dass das vorliegende Konzept ein Bestandteil des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (iSEK) sein müsse. Aus diesem Grund wird zur endgültigen Beschlussfassung im Stadtrat noch eine Ergänzung (Strich-Vorlage) zu der vorliegenden Vorlage eingereicht, die eben dieser Forderung nachkommt und das Konzept zu einem Bestandteil des iSEK erklärt.

Dies gilt für diesen und die beiden folgenden TOPe.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt das als Anlage beigefügte städtebauliche Gesamtkonzept (Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht) für das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“, Gesamtmaßnahme Stendal-Stadtsee.

Ja 11 ungeändert empfohlen

**zu TOP 13 Beschluss zum städtebaulichen Gesamtkonzept für das Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Stadtsee**

VII/0391

Einleitung siehe TOP 12.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt das als Anlage beigefügte städtebauliche Gesamtkonzept (Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht) für das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, Gesamtmaßnahme Stadtsee.

Ja 11 ungeändert empfohlen

**zu TOP 14 Beschluss zum städtebaulichen Gesamtkonzept für das Förderprogramm "Wachstum und nachhaltige Erneuerung", Süd**

VII/0392

Einleitung siehe TOP 12.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt das als Anlage beigefügte städtebauliche Gesamtkonzept (Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht) für das Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, Gesamtmaßnahme Süd.

Ja 11 ungeändert empfohlen



zu TOP 15 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 38/21 "Solarpark Möringen - In-  
selsche Rott" hier: Aufstellungsbeschluss**  
VII/0358/1 Keine Wortmeldungen zum TOP.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt das Verfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 38/21 „Solarpark Möringen – In-selsche Rott“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 12 Abs. 2 BauGB einzuleiten (Aufstellungsbeschluss).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung durchzuführen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 ungeändert empfohlen

zu TOP 16 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VEP) Nr. 39/21 „Solarpark Hoher  
Weg östlich“ hier: Beschluss zur Aufstellung des VEP gemäß § 2 Abs. 1  
BauGB**  
VII/0389 Keine Wortmeldungen zum TOP.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 39/21 „Solarpark Hoher Weg östlich“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB einzuleiten (Aufstellungsbeschluss). Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung durchzuführen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 ungeändert empfohlen

zu TOP 17 **11. Änderung des Flächennutzungsplan Stadt Stendal "Solarpark Hoher  
Weg östlich",  
hier Aufstellungsbeschluss**  
VII/0393 Keine Wortmeldungen zum TOP.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt das Verfahren für die 11. Änderung des Flächennutzungsplans Stadt Stendal (FNP) „Solarpark Hoher Weg östlich“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten (Aufstellungsbeschluss). Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung durchzuführen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 ungeändert empfohlen

zu TOP 18 **Richtlinie zur Vergabe der Ehrenamtskarte der Hansestadt Stendal**  
VII/0401 **Herr Stadtrat Röxe** zieht den heute eingereichten Änderungsantrag wieder zurück und begründet dies kurz an der Höhe der zu erwartenden Aufwandsentschädigung für Stadträte.

**Herr Stadtrat Ludwig** erläutert den Änderungsantrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile (Anlage) auf Reduktion der für die Erlangung notwendigen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit und die Dauer der Gültigkeit der Ehrenamts-



karte.

**Herr Stadtrat Röhl** bittet um Auskunft bis zur Stadtratssitzung:

1. § 3 Nr. 2 d) : Ob die Formulierung für die Ehrenamtskarte so rechtmäßig ist, da es mit der Karte eher nichts zu tun habe.
2. § 4 Pkt. 1: ist das zulässig an externe Prüfung Vergabestelle zu vergeben?

Auskunft würde bis zum Stadtrat genügen, er reicht die Fragen aber auch noch einmal schriftlich ein.

**Herr Stadtrat Bausemer** sieht diesen Änderungsantrag als sehr sinnvoll an.

**Herr Stadtrat Eckhardt** sieht ein Problem mit den Ortschronisten, da deren tatsächlicher Zeitaufwand für das Ehrenamt sehr schwer messbar bzw. überprüfbar ist.

**Herr Stadtrat Ludwig** sieht hier wenig Betrugspotential, er traut es keinem der ehrenamtlich Berufenen zu, hierzu falsche Angaben zu machen; zumal der tatsächliche Vorteil der in Aussicht stehenden Vergünstigungen – welche noch nicht fest stehen – eher überschaubar ist.

**Herr Stadtrat Röhl** äußert Fragen bzgl. der zeitlichen Zuständigkeit für die Ehrenamtskarte.

**Herr Mehlkopf** (AL 40) erklärt, dass die Freiwilligenagentur (FA) vorerst nur bis zum 31.12.2021 hierfür zuständig ist und für danach noch eine Regelung im Stadtrat gefunden werden muss.

Aufgabe der FA ist es in der Zeit, die Akquise der Vorteilsgeber durchzuführen und die Ansprüche derer prüfen, welche bis zum 31.10.2021 eingehen.

Der Änderungsantrag, welcher von Herrn Stadtrat Ludwig vorgetragen wurde, wird zweigeteilt wie folgt beschlossen:

1. Stundenreduzierung für Anspruch: 8 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen
2. Laufzeitverlängerung der auf 2 Jahre: 5 Ja; 4 Nein; 2 Enthaltungen

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Richtlinie zur Vergabe der Ehrenamtskarte der Hansestadt Stendal.

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 4 Befangen 0 geändert empfohlen

## **zu TOP 19 Höhe der Aufwandsentschädigung für Wahl Ehrenämter in der Hansestadt Stendal für die Wahl des Landtages des Landes Sachsen-Anhalt am 06. Juni 2021**

VII/0041 **Herr Oberbürgermeister Schmotz** erläutert den Hintergrund der Vorlage. Es wird immer schwieriger, die notwendige Anzahl an Wahlhelfern für die Wahllokale zu gewinnen. Auch bzw. obwohl auch schon eine Vielzahl an VerwaltungsmitarbeiterInnen für die Mitwirkung gewonnen werden konnten.

**Herr Stadtrat Röxe** fragt, ob in diesem Zusammenhang alle Wahllokale „coronasicher“ sind.



**Herr Krüger** (AL OB-Büro) antwortet, dass es hier derzeit Bestrebungen gibt, die Vorgaben des Landes so konkret als möglich umzusetzen und für uns praktikabel anzuwenden. Es wird pro Wahllokal ein gewisser Betrag bereitgestellt, um die hierfür nötigen Aufwendungen etwas zu kompensieren. Dadurch, dass der gesetzliche Satz an Entschädigung in von 21,- auf 30,- Euro angehoben wird, verringert sich nun auch der nicht durch das Land erstattungsfähige Teil der Entschädigung im Vergleich zu der in der Vorlage angegebenen Höhe.

**Herr Stadtrat Bausemer** sieht diese Anpassung als sinnvolle Anerkennung und zollt dem Wahlleiter Respekt für seine Arbeit.

<<17:54 Uhr>>

**Herr Stadtrat Eckhardt** vermutet, trotz gegenteiliger Aussagen des Rechtsamtsleiters, dass er unter Umständen befangen sein könnte. Vorsorglich nimmt er im Zuschauerraum Platz und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

**Herr Stadtrat Ludwig** bekundet ebenfalls seinen Respekt und findet die Höhe auch angemessen.

Nach der Abstimmung nimmt Herr Stadtrat Eckhardt wieder an der Sitzung teil.  
<<17:55 Uhr>>

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt aufgrund § 26 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. V. m § 9 Abs. 2 und 4 Nr. 2 der Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt, den Mitgliedern der Wahlvorstände für die Durchführung der Landtagswahl 2021 ein Erfrischungsgeld i. H. v. 50,00 Euro für den Tag der Wahl zu zahlen.

Ja 10 ungeändert empfohlen

**zu TOP 20 Anfragen/Anregungen**

**Herr Stadtrat Bausemer** fragt, warum der Personalumlaufbeschluss bereits unterwegs ist, obwohl die Bewerbungsfrist noch läuft. Er kündigt an, dass er Widerspruch hiergegen einlegen wird, wenn nicht eine triftige Begründung gegeben würde.

**Herr Oberbürgermeisters Schmotz** stellt eben diese für den Beginn des Nichtöffentlichen Teils der Sitzung in Aussicht.

<<17:57 Uhr: Ende des öffentlichen Teils>>

Herr Stadtrat Röxe verlässt die Sitzung und wird ab jetzt von Herrn Stadtrat Goroncy vertreten.

